



## BURG WEIßENSTEIN | WIBSENSTEYN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Marburg-Wehrda](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg Weissenstein liegt auf einem 260m hohen Berg. Den Namen erhielt die Burg von der Beschaffenheit des Berges, heller Sandstein. Weissenstein liegt am Rand der Nord-Süd-Verbindung Althessens. Die Burg hat Sichtkontakt zum Schloss Marburg. Die Burg wurde mit 6 Wällen nach Norden geschützt.

Es wurden zwei eingemauerte Münzen aus der königlichen Münzstätte Worms (zur Heinrich II., 1002-1024) gefunden.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°50'56.3"N 8°45'16.8"E](#)  
Höhe: 260 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Weissenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

B3 Abfahrt Marburg-Wehrda. Über die L3381 Richtung Gossfelden fahren. Die Burg liegt nördlich von Wehrda.

Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg (GPS: 50.847387, 8.755494).



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.

#### Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

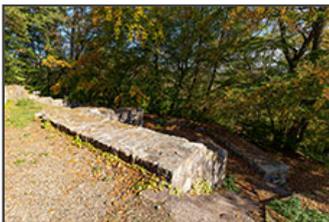


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht möglich

## Bilder



## Grundriss



## Historie

6.-4. Jh. v. Chr. wurde der Berg von den Kelten benutzt.

8./9. Jh. wurde der Turm (rot) errichtet.

Im 10. Jh. der rechteckige Turm wurde erbaut.

Anfang des 11. Jh. wurde der rechteckige Turm durch einen dreieckigen Anbau verstärkt.

1248 zerstörte Sophie von Brabant drei Burgen in der Region. Nach Ausgrabungen von 1987/88 wurde die Burg schon im 11. Jh. zerstört.

1884/85 Erste Ausgrabungen durch den Marburger Geschichtsverein unter der Leitung des Majors von Löwenstein.

1985 u. 1987/88 Archäologische Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsarbeiten unter der Leitung von A. Nestler/Christa Meiborg.

Bis 1994 wurden die Fundamente wurden verfügt und teilweise wieder aufgemauert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Meiborg, Christa - Archäologische Denkmäler in Hessen. Die Burg Weißenstein bei Marburg-Wehrda. Heft 178 | Wiesbaden, 2015

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

